

ZISTERSDORFER RATHAUSPOST

MÄRZ 2006

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 157

An einen Haushalt.

Verlagspostamt 2225 Zistersdorf

Postentgelt bar bezahlt

Volles Kulturhaus bei der ersten Kurzzenveranstaltung

Einen feierlichen Beginn der Kurzzen-Veranstaltungen der Gemeinde stellte der Bieranstich im Kulturhaus dar. Den Auftakt im engeren Wortsinn bei dieser Veranstaltung setzte die Kurzzenfanfare vom Musikverein Stadt Zistersdorf, die von Kapellmeister Karl Schödl komponiert worden ist.

Groß war die Zahl der Festgäste im Saal des Kulturhauses. Für manchen der Besucher reichte es leider nur mehr für einen Stehplatz, um von den aufgestellten Stehpulten das Programm zu verfolgen.

Viele Festgäste waren der Einladung zu dieser Veranstaltung gefolgt und wurden von Kulturstadtrat Gottfried

Zelenka begrüßt. Darunter neben Festredner Nationalrat Werner Fasslabend die Landtagsabgeordneten Herbert Nowohradsky (als offizieller Vertreter von Landeshauptmann Erwin Pröll), und Karl Wilfing, Bezirkshauptmann Karl Gruber, Zwettler-Brauereichef Karl Schwarz, Generaldirektor der RAG, Erik Steenken, Abt des Stiftes Zwettl, P. Wolfgang Wiedermann, und neben vielen Firmenvertretern der Region und der Presse die Bürgermeister der Partnerstädte aus Hodonin und Zwettl sowie aller Nachbargemeinden.

Einleitend wurde den Besuchern der Einstieg ins Jahr 1706 durch einen in zeitge-

mäßer Tracht gekleideten Herold (dargestellt von Irmgard Geer) gegeben, der den historischen Bericht von Bürgermeister Mundt an Kaiser Joseph I. verkündete, in dem über die Kurzzenfälle informiert wurde. Mit der Festrede erfuhren viele Zuhörer erstmals, dass Hintergrundwissen über geschichtliche Abläufe zum Hobby des Bundespolitikers zählt. Die Auswahl des Festredners war damit ausgezeichnet gelungen.

Überrascht zeigten sich die Vertreter der Brauerei. Auch wenn ein eigenes Kurzzenbier für Zistersdorf gebraut wurde, hatten die "Zwettler"-Verantwortlichen keine Vorstellung vom Rahmen dieses Bieranstiches. Erwartet hatten sie nicht mehr als eine kleine Zeltgesellschaft, die auf den Ausruf „Anzapft is’!“ und damit die Einladung zu Freibier warteten.

Gegenüber der Gemeinde gelang dem Generaldirektor der RAG bei dieser Veranstaltung, zu der allein die Begrüßungsliste 46 prominente Personen aus Politik und Wirtschaft umfasste, eine Überraschung: einer großzügigen Spende für weitere Kurzzenveranstaltungen.

Überblick

Altstoffzentrum

Eine Anlieferung der Problemstoffe über die Berggasse soll bewirken, dass der Verkehrsfluss auf der Umfahrungsstraße nicht beeinträchtigt wird. *Seite 2, 3*

Sperrmüll

Mit der Frühjahrssammlung nach dem Holsystem wird am 9. März in Loidesthal begonnen. Die Termine aller Sammelfahrten zusammengestellt auf *Seite 3*

Geflügelpest

Nach dem Auftreten der Krankheit in Österreich gilt bis Ende April wieder die Stallpflicht für das Federvieh, ab Mai sind Erleichterungen geplant. *Seite 4*

Feuerwehren

Die Mitglieder der neun Freiwilligen Feuerwehren haben jeweils ihr Führungsteam gewählt. Änderungen gibt es dort, wo die Alt-Kommandanten um Wahl eines Nachfolgers ersuchten. *Seite 5*

Kindergarten

Kleinere Gruppen, weniger Betreuungsgeld und mehr Betrieb im Sommer – das soll ein neues Gesetz ab September bringen. *Seite 7*



Ein erster Schluck Kurzzenbier: Bürgermeister Jiri Koliba (Hodonin), Bürgermeister Wolfgang Peischl, Nationalrat Werner Fasslabend, "Zwettler"-Chef Karl Schwarz und Bürgermeister Herbert Prinz (Zwettl)

Wie ich es sehe

Spurenbeseitigung des Winters

Ein leichtes Aufatmen gibt es nach dem doch heuer heftigeren Winter. Der Winterdienst hat vermutlich manchen Grundeigentümer trotz tiefer Temperaturen ins Schwitzen gebracht. Schneeräumung bedeutete in diesem Winter mehr, als bloß die weiße Pracht zur Seite zu schieben.

Für manche Bewohner war es damit nicht verständlich, wenn schmale Gemeindestraßen mit Bagger und LKW von den Schneemassen geräumt wurden, während diese in Straßen mit größerem Verkehrsaufkommen liegen blieb. Der Grund lag darin, dass bei weiterem Schneefall in schmalen Gassen zu wenig Platz gewesen wäre, um neuerlich zumindest eine Fahrspur frei zu halten.

Jetzt aber steht das Splittkehren vor der Tür. Zwischen Bewohnern und Gemeinde soll wieder die gewohnte Arbeitsteilung versucht werden: Wo der Splitt von Straße und Gehsteig zu kleinen Haufen gekehrt ist, wird dieser vom Bauhof abgeholt.

Ziel ist es, dass vor dem Palmsonntag die Großgemeinde Zistersdorf wieder frei von Splitt ist, sofern dabei auch das Wetter mitspielt. Um Mithilfe wird gebeten.

Sammelzentrum: Entsorgung nur mit Berechtigungskarte, Zufahrt über Berggasse

Für die Anlieferung ins Altstoff-Sammelzentrum werden Zu- und Abfahrt ausschließlich in einer Fahrtrichtung gleich einer Einbahn festgelegt.

Zum Sammelzentrum ist ab 20. März über Augasse und Berggasse (Skizze auf Seite 3) zuzufahren. Bereits in der Berggasse/Ost – in Zukunft eine Einbahn Richtung Gaiselbergerstraße – wird vor der Einfahrt die Berechtigungskarte und das anzuliefernde Material kontrolliert. Wer keine Berechtigungskarte vorweist oder unzulässige Anlieferungen versucht, hat über die Berggasse weiter zu fahren und behindert somit weder Anlieferung noch das Abladen.

Erst nach dieser Kontrolle folgt die Einfahrt ins Sammelzentrum, in dem der Entladebereich zugewiesen wird. Abgefahren wird über das Tor in die Umfahrungsstraße. Ziel dieser Änderun-

gen ist eine verkehrstechnische Verbesserung und eine Vorkontrolle der Alt-

und Problemstoffe für eine raschere Anlieferung und Entladung.

EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf
Tel.: +43 (2236) 216 09 - 12731
Fax.: +43 (2236) 200 - 84763
Email: office@wte.at
www.wte.at



Wir bauen die Anlagen in Zistersdorf im Auftrag der Gemeinde

AKTUELLE INFORMATION VOM BETRIEB

Die wte wassertechnik austria gmbh sucht für den Betrieb der Kanal- und Kläranlage der Stadtgemeinde Zistersdorf

Betriebspersonal

Die Betreuung der Anlage umfasst die

- Steuerung, Überwachung und Kontrolle der technologischen Prozesse in der Kläranlage mit Kanalsystem sowie
- Analysetätigkeiten im Labor und Reinigungs-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

Die Bewerber/innen sollten eine abgeschlossene Berufsausbildung in Maschinentechnik/Schlosser oder Elektrotechnik nachweisen können. Eine mehrjährige Berufserfahrung und PC Anwenderkenntnisse sind erwünscht.

Bewerber/innen aus dem Gemeindegebiet von Zistersdorf werden bei Vorliegen der Voraussetzungen bevorzugt.

Wenn Sie an dieser Aufgabenstellung interessiert sind und die fachlichen Voraussetzungen haben, dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis 31.03.2006 an:

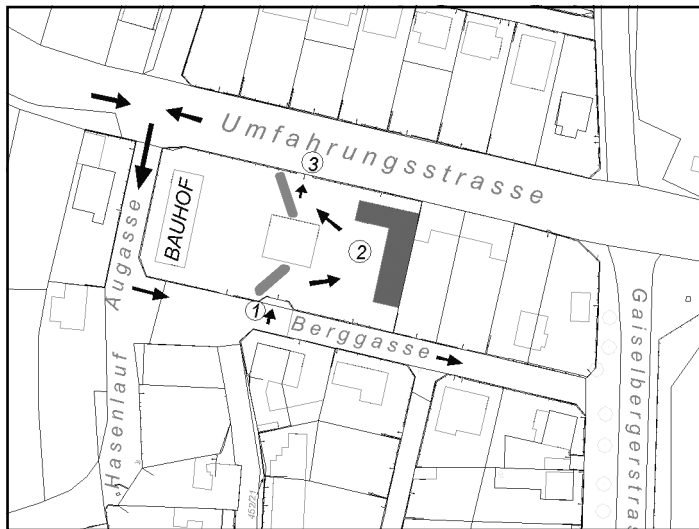
wte wassertechnik austria gmbh
Betriebsführung
z.H. Herr Hlawka
2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz
Tel.: +43 (2236) 216 09-12731
Fax.: +43 (2236) 200-84763

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	praktischer Arzt	Zahnarzt	Telefon
5. 3. -	Dr. Hebar	Dr. Busoi (Strasshof/Nordbahn)	02287/5079
12. 3. -	Dr. Ganneshofer	Dr. Wrba (Hohenau/March)	02535/2133
19. 2. -	Dr. Schönauer	DDr. Dem (Bernhardsthal)	02557/20098
26. 3. -	Dr. Hebar	Dr. Kanaan (Zistersdorf)	02532/81414
2. 4. -		Dr. Al-Habbal (Herrnbaumgarten)	02555/24116
9. 4. -		Dr. Krizan (Untersiebenbrunn)	02286/3390
16. 4. -		Dr. Schiske (Strasshof)	02287/4196
17. 4. -		Dr. Schiske (Strasshof)	02287/4196
23. 4. -		DDr. Dörtbudak-Kneissl (Gänserndf)	02282/3438
30. 4. -		Dr. Polednak-Heger (Mistelbach)	02572/3381

Dr. Ganneshofer (2298), Dr. Hebar (02534/220), Dr. Schönauer (2469)
Ordinationszeiten der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 8.30 - 11.30 Uhr

Neuer Weg ins Sammelzentrum: Einfahrt über die Berggasse, Ausfahrt in die Umfahrungsstraße



Ab 20. März ist über die Augasse zur Einfahrt (1) in der Berggasse zu fahren. Nach der Übernahme (2) erfolgt über das Haupttor (3) die Ausfahrt in die Umfahrungsstraße. Mit diesem Einbahnsystem gibt es keine Begegnung von anliefernden und abfahrenden Fahrzeugen.

Sperrmüllabfuhr beginnt am 9. März in Loidesthal

Die Sperrmüllabfuhr im Frühjahr erfolgt nach dem Holsystem. Diese wird durch die Firma Ackerl im Auftrag des Müllverbandes (GVU) durchgeführt. Sperrmüll und Alteisen werden gleichzeitig abgeholt, gegeben wird aber um eine getrennte Bereitstellung. Das

erleichtert die spätere Wiederverwertung mancher sperriger Abfälle. Mit den Sammelfahrten wird jeweils um 6.00 Uhr begonnen. Das heißt, zu diesem Zeitpunkt muss der Sperrmüll bereitgestellt sein. (Fällt sehr viel Sperrmüll an, so kann es sein, dass die Ab-

fuhr erst am folgenden Tag fortgesetzt wird.)

Was ist Sperrmüll?

Grundsätzlich sind als Sperrmüll alle Gegenstände anzusehen, die für die Restmülltonne zu groß sind, sonst beginnt vor jedem Haus das Einsammeln von Kleinkram. Die Firma Ackerl ist berechtigt, kleinere Gegenstände, die nicht zum Sperrmüll zählen, liegen zu lassen.

Nicht zum Sperrmüll gehören: Altstoffe (Kunststoffverpackungen, Karton, Papier, Verpackungsglas), Problemstoffe (verschmutzte Farbbehälter, Batterien, Kühlgeräte), Teile von Autos oder landwirtschaftlichen Maschinen, Reifen, Draht, Geschirr, Gartenabfälle

Problemstoffe

können jeden Samstag von 7.30 bis 11.30 Uhr und jeden Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr im Altstoffzentrum an der Umfahrungsstraße abgegeben werden. Typische Beispiele sind Medikamente, Batterien, Altöle, Fette, Lacke, Spraydosen, Kosmetika, Altreifen ohne Felgen, Kühlgeräte, Fernsehgeräte und Elektroschrott

Die Sammeltermine

Blumenthal	17. März
Eichhorn	10. Mai
Gaiselberg	29. März
Gösting	21. April
Groß Inzersdorf	23. März
Loidesthal	9. März
Maustrenk	18. April
Windisch Baumgarten	31. März
Zistersdorf	10. April

Gartengestaltung

Peter Bernhauser

Gärtnermeister
zertifizierter Arborist



Aktuelles im Gartenjahr

Schnittarbeiten:

Obstbäume - Hecken - Ziergehölze

Planungen:

Gartenanlagen - Biotope - Schwimmteiche

**Kostenlose Begutachtung und
fachmännische Beratung vor Ort!**



Partnerbetrieb
der Aktion Natur im Garten

Peter Bernhauser, Grillparzergasse 25, 2225 Zistersdorf
Tel.: 0676 / 72 88 363 Fax: 02532 / 84 75



GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN
DES UMWELTSCHUTZES IM
BEZIRK GÄNSERNDORF

Fertigstellung des Kanalnetzes: Noch 20 km bis ins Ziel Dann wird das Abwasser aller Haushalte gereinigt

2006 wird das große Kanalbaujahr der Gemeinde Zistersdorf. Nach der Winterpause wurden die Arbeiten am 13. Februar wieder aufgenommen.

Zuerst folgt die Fertigstellung des Kanalnetzes in Blumenthal (rund 1 km Kanal) sowie Gaiselberg und Großinzersdorf mit einer Länge von je 500 m. Dafür wird ein Zeitaufwand von drei bis vier Wochen geschätzt. Es folgt dann zunächst Loidesthal, im Anschluss daran Eichhorn, zuletzt wird das Kanalnetz von Maustrenk in Angriff genommen.

In Zahlen ausgedrückt werden heuer rund 20 km Kanal verlegt. Das ist doppelt

so viel wie im Vorjahr. „Im Juni 2005 haben wir begonnen und nach Abklären von Detailfragen bei den Hausanschlüssen 10 km Kanal gebaut. Heuer können wir gleich nach der Winterpause mit dem Bau beginnen, denn alle Vorbereitungen dafür wurden in der kalten Jahreszeit getroffen.“ zeigen sich die Verantwortlichen von wte-Wassertechnik und der Baufirma Mörtel zuversichtlich. Interessant wird es voraussichtlich ab August. Dann ist es abschnittsweise möglich, mit der Einleitung des Abwassers in das Kanalnetz zu beginnen. Wann dies für jeden Bauabschnitt möglich ist, darüber werden die Haus-

halte gesondert informiert. Damit beginnt das Ende der Senkgrubenräumung bzw. des Zeitalters der (von der Bezirkshauptmannschaft befristet noch geduldeten) Abwasserreinigung in alten Drei-Kammer-Kläranlagen.

Einen Überblick zum Kanalbau und Antworten auf Fragen rund um den Kanalschluss gibt eine Broschüre, die bei „Der Bürgermeister gibt Rechenschaft“ verteilt wird und für Interessierte im Rathaus aufliegt.



Grundstein für Kläranlagenerweiterung, verlegt von Bürgermeister Peischl und Geschäftsführer Föllner

Gemeindelexikon

Vogelgrippe: Neuerliche Stallpflicht, ab Mai gibt es Erleichterungen dazu

Die Stallpflicht für Geflügel wurde nach dem Auftreten des ersten Falles von Geflügelpest in der Steiermark wieder eingeführt. In Frage kommen sowohl Stallungen als auch solche Haltevorrichtungen, sodass der Kontakt zu Wildvögeln und deren Kot hintangehalten wird und zu wildlebenden Wasservögeln ausgeschlossen ist. Diese Maßnahme gilt seit 19. Februar bis einschließlich 30. April 2006.

Zusätzlich sind Enten und Gänse von anderem Geflügel getrennt zu halten. Die Jagd auf Wildvögel ist verboten.

Weiterhin zu melden (der Bezirkshauptmannschaft oder direkt der Statistik Österreich) ist das Halten von Geflügel und artverwandtem Federvieh. Diese Vorschrift wurde mit dem Auslaufverbot der Hühner im Herbst des Vorjahres eingeführt und gilt weiterhin. Sie betrifft damit aber nur jene Betriebe, die mit dem Halten von Geflügel erst beginnen. (Alle anderen Betriebe sind bereits erfasst.) Ähnliches gilt für Veranstaltungen, bei denen Geflügel oder andere Vögel ausgestellt bzw. vorgeführt werden (Tierschau oder Vogelflugbewerbe). Für diese gilt eine

Meldepflicht, damit eine Überwachung durch den Amtstierarzt erfolgen kann. Bis 18. Februar gab es diese Stallpflicht nur für genau festgelegte Gebiete.

Im Bezirk Gänserndorf waren das die Orte Angern, Drösing, Dürnkrot, Grub, Hohenau, Jedenspeigen, Mannersdorf, Ringelsdorf, Sierndorf, Stillfried, Waltersdorf und Waidendorf.

Ab 1. Mai gilt die Stallpflicht nicht mehr, doch müssen Enten und Geflügel getrennt gehalten werden folgende Vorschriften sind zu beachten:

Füttern und **Tränken** nur im Stall oder Unterstand;

Ausläufe sind gegen Oberflächengewässer ausbruchssicher abzufrieden;

Wasserbecken im Freien sind gegen wild lebende Wasservögel abzuschirmen;

Tränkung nicht mit Wasser, zu dem Wildvögel Zugang haben;

Zu melden (Bezirkshauptmannschaft) ist in den genannten Orten ein Abfall der Futter- oder Wasseraufnahme um mehr als ein Fünftel, ein Rückgang der Eiproduktion über 5 Prozent für mehr als zwei Tage sowie eine Sterblichkeitsrate von mehr als 3 Prozent in einer Woche.



**KR Bertrand
Baumann OCist
24.6.1917 - 17.2.2006**

Inhaber des
Ehrenringes der
Stadt Zistersdorf

Pater Bertrand (Walter) Baumann, Abt des Stiftes Zwettl von 1980 bis 1992, wurde der Ehrenring am 17. Dezember 1990 vom Gemeinderat verliehen.

Rotes Kreuz: 2005 viele Einsätze, aber wenig Interesse an einem Erste-Hilfe-Kurs

Beachtlich wirken die Zahlen im Jahresbericht 2005 der Bezirksstelle Zistersdorf des Roten Kreuzes: Geleistet wurden von den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie den Zivildienern rund 51.000 Dienststunden, in denen 13.059 Patiententransporte durchgeführt wurden, wobei rund 500.000 Kilometer zurückgelegt worden sind.

Nicht nur im Rettungs- und Krankentransport waren die Zistersdorfer Sanitäter tätig, sondern auch im Gesund-

heits- und Sozialdienst. Mit einer Vielzahl von vermieteten Rufempfängern, den Lebensrettern am Handgelenk, und elektrischen Pflegebetten konnte der Bevölkerung geholfen werden. Dabei zeichnet sich das Rote Kreuz durch unbürokratische, schlagkräftige und kostengünstige Lösungen aus. Moderne Pflegebetten, die vom Roten Kreuz vermietet werden, liefern die Mitarbeiter des Roten Kreuzes beispielsweise ins Haus. Sorge bereitet den Verant-

wortlichen der Bezirksstelle das geringe Interesse der Bewohner an Erste-Hilfe-Kursen. Besonders die richtige und rasche Durchführung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen sind bei einem Notfall besonders wichtig.

Der Aufwand, um im Ernstfall helfen zu können, ist gering: 16 Stunden Freizeit für eine Ausbildung in einem Kurs in der Bezirksstelle sind gut angelegt. (Informationen unter Telefon 02532/2400)



Firma G RASCH



Nähmaschinenreparaturen aller Marken!!!

2225 Zistersdorf, Hauptstraße 1, Tel/FAX 02532/8368, e-mail: rasch.gerhard@aon.at

HUSQVARNA, PFAFF, BERNINA, TOYOTA, SINGER, RAST & GASSER, u.a.

„SERVICE wird bei uns groß geschrieben“

Ihre persönliche Änderungsschneiderei!!!

Die neun Feuerwehren der Gemeinde haben ihre neuen Führungsteams gewählt

In Niederösterreich begann für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren das Jahr 2006 mit einer Wahl. Die Mitglieder jeder der neun Feuerwehren der Ge-

meinde (alle Aktive und Reservisten) wurden vom Bürgermeister eingeladen und wählten den Kommandanten und dessen Stellvertreter.

Die Funktion dauert wiederum fünf Jahre ab Wahl bzw. endet mit der Vollendung des 65. Lebensjahres oder mit dem Ausscheiden aus dem aktiven Feuerwehrdienst.

Feuerwehr
Blumenthal
Eichhorn
Gaiselberg
Gösting
Großinzersdorf
Loidesthal
Maustrenk
W. Baumgarten
Zistersdorf

Kommandant
Josef Stadler
Roman Strasser
Robert Prohaska
Franz Kollmann
Martin Lehner
Josef Emminger
Karl Steinmayer
Josef Bauer
Johann Spindelberger

Stellvertreter
Josef Zelenka
Erwin Andre
Markus Hutter
Gottfried Becher
Herbert Kayser
Herbert Bahr
Franz Loibl
Erwin Weber
Karl Streihamer

Verwalter
Sebastian Girsch
DI Günther Asperger
Franz Luxbacher
Franz Lang
Herbert Prochaska
Friedrich Theil
Johann Steineder
Gerhard Rebel
Ing. Helmut Ackerl

In Kürze

Firmenschließung: Die Kraftfahrzeugwerkstätte Bieger in der Landstraße hat Ende Jänner zugesperrt.

Geflügelpest: Am Tag des Redaktionsschlusses wurde in der Katastralgemeinde Zistersdorf eine Wildente verendet aufgefunden. Den Kadaver hat der Amtstierarzt der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf abgeholt. Eine Untersuchung wurde veranlasst.

Zu wenig genau umschrieben: Nur Plastikflaschen, nicht aber alle Verpackungen in den Gelben Sack

Manche Haushalte der Gemeinde Zistersdorf nehmen es mit der Abfalltrennung ganz genau. Da geht auch eine unklare Formulierung in der Rathauspost nicht durch. In der Jänner-Ausgabe wurde beim Aufruf, den Gelben Sack nicht für andere Zwecke zu verwenden. „Die gelben Säcke gehören allein für die Sammlung der Verpackungen und Einwegflaschen.“ Damit war die Aufgabe dieses Sammelbausteins unscharf formuliert. Die Musterschüler in Sachen Abfalltrennung bemerkten

das sofort und brachten die Ungenauigkeit mit einer Frage auf den Punkt: „Sollen jetzt wieder alle Verpackungen in den Gelben Sack?“ lautete dazu die telefonisch ans Rathaus gerichtete Frage.

Nichts hat sich geändert! In den Sack gehören Metall Dosen aller Art und Plastikflaschen, aber keine Plastik-Verpackungen.

An diesem Beispiel zeigt sich, dass die Zistersdorfer Haushalte bemüht sind, die Abfalltrennung bis ins Detail umzusetzen. – Danke!

Laientheater: Jährlich eine Spende für einen guten Zweck



Der Theaterverein Gaiselberg beschloss nach den Aufführungen im Vorjahr eine Spende von 700 Euro an das NÖ Hilfswerk. Bei der Aufführung am 5. Jänner übergab Vereinsobmann Franz Lenz mit den Laienschauspielern auf der Bühne die Spende an Hilfswerk-Obmann Leopold Boyer (mit Scheck) und Einsatzleiterin Sandre Höß (rechts). Aus den Einnahmen der Aufführungen des Jahres 2006 wird die Sonderschule Zistersdorf eine Unterstützung erhalten.

Informationen

zum

GELBEN SACK

Im GELBEN SACK sind nur folgende Abfälle zu sammeln:

1) Plastikflaschen jeder Art

Getränke-PET-Flaschen, Duschgel, Shampoo, Spülmittel, Weichspüler, Haushaltsreiniger, u.s.w.

2) Metall Dosen jeder Art

Getränke-Dosen, Konservendosen, Metall-Menüschalen, u.s.w.

Alle übrigen Kunststoff-Verpackungen (Nicht-Flaschen) gehören in den Restmüll.

Die Abfuhr des GELBEN SACKES erfolgt 9 x im Jahr gleichzeitig mit der Restmüllabfuhr. ACHTUNG: In den Wintermonaten wird der gelbe Sack nur jedes zweite Mal mitgenommen.

Milch- und Getränkepackerl können in Öko-Boxen gesammelt werden. Diese erhalten Sie im Problemstoffzentrum an der Umfahrungsstraße und können Sie auch wieder dort abgeben.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Abfalltelefon: 02574/8954

Was in den Gelben Sack darf, darüber informieren auch Plakate. Wer genau liest, bemerkt selbst dabei Unschärfen: Reinigungsmittel (Duschgel, Shampoo, Spülmittel, Weichspüler und Haushaltsreiniger) haben nichts verloren im (dichten?) Sack, sondern allein die leeren Flaschen dieser Haushaltshilfen.

NEU NEU NEU

**ERSATZTEILE KAROSSERIETEILE
SERVICETEILE**

FÜR ALLE MARKEN
durch tägliche Belieferung sofort verfügbar !

**SERVICE REPARATUR
SPENGLEREI LACKIEREREI**

FÜR ALLE MARKEN

Sommer-Reifen-Aktion
z.B.: 195/65-15 statt 126,60
BRIDGESTONE
B 390 **€ 59,50**
Alle Dimensionen zu Top-Preisen bei:

Schweinberger
0 25 32 / 22 51-0
www.mazda.schweinberger.at

Ab September neu in den Kindergärten: Kleinere Gruppen, weniger Beitrag für Nachmittag

Abgeändert und damit familienfreundlicher wird vom Land das Kindergarten-gesetz. Die wesentlichen Neuerungen - das Gesetz wurde im Februar zur Begutachtung ausgeschiedt und soll ab September 2006 gelten - können in drei Gruppen eingeteilt werden:

kleinere Gruppen
geringerer Beitrag für die Nachmittage

kürzere Sommerferien

Wenn nichts mehr am Entwurf geändert wird und es auch in Erlässen dazu keine Überraschungen gibt, bedeutet das für die Praxis:

Gruppengröße

Die Kinderanzahl pro Gruppe wird von 28 auf 25 Kinder gesenkt. Nur in Ausnahmefällen dürfen 28 Kinder betreut werden. Diese Erweiterung bedarf der Bewilligung durch das Land und ist nur in bestimmten Ausnahmefällen möglich.

Nachmittagsbetrieb

Der Kostenbeitrag für die Betreuung ist höher, je länger das Kind im Kindergarten bleibt. Für Kinder, die im Monat 80 Stunden (das ist von 13.00 bis 17.00 Uhr) betreut werden, ergibt sich ein Beitrag von 80 Euro. Wer 60 Stunden betreut wird, hat 60 Euro zu bezahlen; bei 40 Stunden werden 40 Euro verrechnet und unter 40 Stunden 30 Euro.

Ein Vergleich zeigt, dass damit die Betreuung billiger wird: Der Kindergartenbesuch bis 16.00 Uhr kostete bisher monatlich 72

Euro, in Zukunft nur mehr 60 Euro. Betreuungszeiten sind auch weiterhin nur dann anzubieten, wenn diese für drei Kinder nachgefragt werden. Jeder Kindergarten schließt damit weiterhin um 16.00 Uhr, wenn nicht mindestens drei Kinder länger betreut werden sollen.

Sommerferien

Bisher musste jeder NÖ Landeskindergarten in den Monaten Juli und August für einen Block von sechs Wochen gesperrt werden. Diese Sommerferien soll es in Zukunft nur mehr für Kindergärten mit einer Gruppe geben, in der Gemeinde Zistersdorf also für Großinzersdorf.

Jeder mehrgruppige Kindergarten darf nur mehr drei Wochen geschlossen werden. In den übrigen Sommerwochen ist ein Sommergruppenbetrieb anzubieten. In der Praxis wird das bedeuten, dass die verbleibenden sechs Ferienwochen in Zistersdorf jeweils die Hälfte der Gruppen geführt werden.

Die Kinder in Zistersdorf sind damit in den beiden Sommermonaten auf zwei Gruppen aufzuteilen, in Loidesthal werden diese in einer Gruppe betreut. (Damit ergeben sich für jede Kindergärtnerin weiterhin sechs Wochen Ferien.) Wann die drei Wochen Sommersperre gehalten werden, ist jährlich festzulegen und orientiert sich am Bedarf der Eltern.

Jubilare

(April)

75. Geburtstag:

*Johanna Wiedermann, Windisch Baumgarten
Margarete Scherschel, Blumenthal
Erika Schwarzmann, Eichhorn
Gertrude Römer, Eichhorn
Anna Reckendorfer, Großinzersdorf
Sonja Windstey, Umfahrungsstraße
Johanna Karpf, Gaiselberg*

80. Geburtstag:

*Theresia Huber, Maustrenk
Johann Friedrich, Beethovengasse
Maria Geyder, Landstraße
Ferdinand Wessely, Eichhorn
Sylvia Hartmann, Blumenthal*

85. Geburtstag:

*Walter Diem, Hanggasse
Othmar Hofmann, Präs. F. Reiter-Hof
Frieda Milich, Beethovengasse
Rose Ritter, Rosegggasse
Emilie Binder, Göstingerstraße*

Silberne Hochzeit:

*Brigitte und Kurt Wawrowsky, Petzmayergasse
Susanne und Werner Zesch, Hauptstraße*

Diamantene Hochzeit:

Emma und Ludwig Gastinger, Gösting

Abfall für einen guten Zweck: Für jedes Mobiltelefon eine Spende an das Rote Kreuz

In Zistersdorf gibt es ab sofort auch eine Sammelstelle für nicht mehr gebrauchte Mobiltelefone. Für jedes im Sammelzentrum in den dafür vorgesehenen Behälter eingeworfene Telefon (gleich ob funktionstüchtig oder defekt) erhält das Rote Kreuz Österreich von der Sammel-firma (Pikko-bello Handels GmbH) eine Spende von 1,50 Euro.

Nach Schätzungen lagern in Österreichs Haushalten zwischen 6 und 7 Millionen alter Mobiltelefone. Bis zum Jahreswechsel erhielt das Rote Kreuz Österreich von diesem Sammelsystem die Spende von 40.000 Euro. Neben einer fachgerechten Entsorgung dieser Altgeräten ist es damit auch möglich, für einen guten Zweck zu sammeln.

Was ist los in unserer Großgemeinde?

März 2006

- 3. März**
17.00 Uhr Weintaufe des „Kruzitürk'n“, Veranstaltung für geladene Gäste, Kulturhaus
- 7. März**
19.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Eichhorn, Gasthaus Müller
- 8. März**
19.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Zistersdorf, Gasthaus Schinhan
- 9. März**
19.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Großinzersdorf, Gasthaus Bruckmayer
20.00 Uhr *Die Kuruzzen in Zistersdorf*, Vortrag zur Stadtgeschichte von Rudolf Streihammer, Pfarrhof, Pfarre Zistersdorf
- 10. März**
19.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Blumenthal, Gemeindezentrum
- 12. März**
17.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Maustrenk, Feuerwehrhaus
19.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Gaiselberg, Gemeindezentrum
- 14. März**
19.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Windisch Baumgarten, Gemeindezentrum
- 15. März**
19.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Loidesthal, Gasthaus Flandorfer
- 16. März**
19.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Gösting, Gemeindezentrum
- 18. März**
21.00 Uhr *VIP-Ration*, Clubbing im Kulturhaus, Raiffeisen Club
- 20. März**
18.30 Uhr Blutspenden des Roten Kreuzes in Loidesthal, Gasthof Kraft
- 25. März**
20.00 Uhr Konzert des Musikverein Stadt Zistersdorf mit Vorstellung der Kuruzzenfanfare, Kulturhaus
- 31. März**
17.30 Uhr *Vorspielnachmittag der Musikschule*, Klasse Gerlinde Schätz (Blockflöte, Gesang, Klavier), Kulturhaus

April 2006

- 2. April**
17.00 Uhr *Jugend hat Vorrang*, Ensemble- und Solistenkonzert, Orchesterverein Zistersdorf, Kulturhaus
- 4. April**
Tagesfahrt nach Sopron und Kittsee der Volkshochschule Zistersdorf
- 8. April**
14.00 Uhr Osterbasteln der Kinderfreunde, Treffpunkt 24
19.30 Uhr Klavierkonzert, Katharina Seimann-Rutkowski spielt "Lyrische Stücke" von Edvard Grieg, Kulturhaus, Cool Tour
- 11. April**
Tagesfahrt nach Sopron und Kittsee der Volkshochschule Zistersdorf
- 17. April**
10.15 Uhr Ostereiersuche beim Moosteich, ÖAAB Zistersdorf
- 22. April**
10.00 Uhr *Auf den Spuren der Kuruzzen*, Ausstellungen, Historischer Rundweg, Wettbewerbe, Spektakel, Schulprojekt der Hauptschule Zistersdorf
20.00 Uhr Frühlingsball mit den *Lomados*, Werbegemeinschaft Zistersdorf-Aktiv, Kulturhaus
- 23. April**
10.00 Uhr *Auf den Spuren der Kuruzzen*, Ausstellungen, Historischer Rundweg, Wettbewerbe, Spektakel, Schulprojekt der Hauptschule Zistersdorf
- 30. April**
9.15 Uhr Festmesse und Florianifeier des Freiwilligen Feuerwehr Loidesthal, Angelobung, Beförderungen
10.00 Uhr Gesundheitsmesse, Kulturhaus, Arbeitskreis Gesunde Gemeinde
18.00 Uhr Maibaumaufstellen im Alten Markt Zistersdorf, Pferdesportverein und Bewohner des Alten Marktes

Im Kuruzzenjahr 2006 blättert vermutlich mancher in alten Unterlagen: Wer Filmaufnahmen oder Fotos von der Kuruzzen-Veranstaltung des Jahres 1956 hat, wird gebeten, diese Zeitdokumente vorübergehend der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.